

Information der überparteilichen Bürgerliste
"Pro Hetzendorf" (PH):

Wien, 28.6.2010



www.hetzendorf-pro.at

Weil die Stadtregierung untätig bleibt:

MEIDLINGS AUFSCHREI GEGEN FLUGLÄRM

Bezirksvertretung protestiert gegen Verletzungen des Flugbeschränkungsgebietes Wien

Mit seltener Einstimmigkeit beschloß die Meidlinger Bezirksvertretung am 25. Juni 2010 eine von PH ("Pro Hetzendorf") eingebrachte Resolution gegen andauernde Verletzungen des Flugbeschränkungsgebietes Wien und den damit verbundenen schweren Lärmbelastungen insbesondere des 12. Gemeindebezirks.

Weitgehend unbekannt ist die Tatsache, daß die Luftfahrtbehörde Austro Control sich nicht an einschlägige Bestimmungen der Luftverkehrsregeln 2010 (LVR 2010) hält, sondern zwecks "gerechter" Belastungsaufteilungen "Mediationsvereinbarungen" abschließt, die vielmehr auf einer politischen als gesetzeskonformen Lenkung des Fluggeschehens beruhen.

Flugbeschränkungsgebiete werden gemäß § 5, Abs. 1 Luftfahrtgesetz unter anderem aus Gründen der Sicherheit und zur Fernhaltung störender Einflüsse auf Personen oder Sachen festgelegt. Demnach dürfen Landeanflüge über Wien nur dann stattfinden, wenn es die Wetter- und Verkehrslage oder Sicherheitsgründe erzwingen.

Landeanflüge über Wien (insbesondere auch über Meidling!) finden nachweislich aber auch dann statt, wenn es nicht notwendig ist; womit auch die öffentlich geäußerten Sicherheitsbedenken des langjährigen Wiener Feuerwehrchefs laufend ignoriert werden!

Auch Hubschrauber nerven!

Das Flugbeschränkungsgebiet Wien (und auch hier wiederum Meidling!) hat ebenso für die Fluggolizei in der Meidlinger Kaserne zumindest hinsichtlich Überstellungsflügen (zwecks Wartung samt Probeflügen auswärtiger Hubschrauber) und Taxiflügen (für Privatpersonen und "VIPs") zu gelten. Dennoch hält man sich nicht an die gesetzlichen Bestimmungen.

Stadtregierung bunkert sich ein!

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß der Inhalt dieses Antrags zunächst an Umweltstadträtin Sima (SP) gerichtet war, jedoch von Bezirkschefin Votava (SP) unter Berufung auf die Magistratsdirektion für unzulässig erklärt wurde ("Nicht im Wirkungsbereich der Stadt Wien"). Antragsteller BR Franz Schodl (PH) sieht darin eine rein politisch motivierte Entscheidung: "Nicht zum ersten Mal macht man der zum Fluglärm untätigen Stadträtin die Mauer und würgt unerwünschte Anträge eiskalt ab." Umso mehr appelliere nun die Resolution gegen Fluglärm an die Stadtregierung, die beiden Ministerinnen Bures (Austro Control) und Fekter (Fluggolizei) zur Einhaltung des Flugbeschränkungsgebietes aufzufordern!

Mit freundlichen Grüßen

Bezirksrat "Pro Hetzendorf" (Tel: 01/804 31 80)